

Presseinformation

2. Dezember 2020

Westlicher Teil der Ortsdurchfahrt von Loosdorf neugestaltet

Kosten von 2,6 Millionen Euro übernehmen Land und Marktgemeinde

Die Ortsdurchfahrt von Loosdorf (Bezirk Melk) wurde mit Kosten von 2,6 Millionen Euro (Land NÖ 500.000 Euro, Marktgemeinde 2,1 Millionen Euro) auf einer Gesamtlänge von rund einem Kilometer ausgebaut und verkehrssicher gestaltet. Die Sanierung für den westlichen Teil – beginnend im Nahbereich der L 5348 Mühlstraße bis zur Ampelkreuzung der B 1 mit der L 106 – konnte nun abgeschlossen werden.

„Die Fahrbahnerneuerung der Landesstraße B 1 und die Neugestaltung der Nebenflächen sind eine positive Kooperation zwischen dem Land Niederösterreich und der Marktgemeinde Loosdorf, wodurch Verkehrssicherheit und Lebensqualität verbessert werden konnten“, betont dazu Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko. Auch die Gehwege, Parkplätze und Grünflächen wurden saniert bzw. neu angelegt. Weiters wurden Querungsmöglichkeiten für die Fußgänger geschaffen.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgte in drei gestaffelten Bauphasen. In den ersten beiden Abschnitten erfolgten jeweils die Arbeiten an den Nebenflächen, die Sanierung bzw. Neulegung von Einbauten und die Adaptierung der Straßenbeleuchtung. In der dritten Bauetappe wurde die komplette Sanierung der Landesstraße B 1 durchgeführt. Zusätzlich wurde jedes Gebäude an ein neues Glasfasernetz angeschlossen und die Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Im Finale der Bauarbeiten wurden Bodenmarkierungen, Blinklichtanlage im Bereich Albrechtsbergerstraße sowie die Begrünung hergestellt.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at